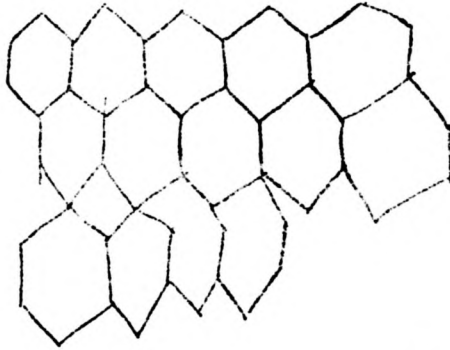


ersten und die oberen Sechsecke sind richtig gezeichnet, bei den unteren Sechsecken tritt Verwirrung und Ratlosigkeit ein. An zeichnerischer Ungeschicklichkeit lag es nicht. Die Figuren sind gewandt gezeichnet, die Striche auch in den unbequemen Richtungen (vgl. später) gut ausgeführt. Auch Unachtsamkeit oder Gleichgültigkeit lag nicht vor. Die Versuchsperson, ein Studienrat, hatte sich mit großem Eifer und Interesse bei diesen und allen anderen Versuchen beteiligt. Er erklärte bei dieser Übung ausdrücklich, daß er sich große Mühe gegeben, aber dennoch das Muster nicht herausgebracht habe. Er hat auch nur 14 Sechsecke gezeichnet, während sonst oft ein Vielfaches dieser Anzahl gezeichnet worden war. Es liegt also zweifellos ein Fall vor, in dem die Struktur des Wabenmusters nicht erfaßt worden ist, wenigstens nicht in der Weise erfaßt, wie es für das Zeichnen nötig ist. Der Fall ist mit Note 4 bewertet.



PAEDAGOGISCHE PRÜFUNG

Abb. 2



Abb. 3a.

Abb. 3b.

Bild 3 gibt einige Lösungen aus Versuchen, die in Lehrlingswerkstätten bei A.E.G. und beim Siemens-Konzern angestellt worden sind. Die Lehrlinge standen im 1. Lehrjahre. *a* ist ein Beispiel für Note 4; derselbe Junge hat die Blockschrift sehr sauber und regelmäßig ausgeführt. *b* ist ein Beispiel für völlige Ratlosigkeit; der Junge beginnt mehrmals und kommt nicht vom Fleck (Note 5). Die fehlerhaften Lösungen waren auch in dieser Gruppe selten. Doch schwankt der Prozentsatz stark von Gruppe zu Gruppe. Genauer gibt eine spätere Tabelle (Bild 5).